Laibacher Beitung.

Mr. 41.

Bränumerationspreis: Im Comptoir gaugi. N. 11, halbj. N. 5-50. Hir die Zustellung ins Haus halbj. 50 fr. Wit der Bost gangi. N. 15, halbj. st. 7-50.

Dienstag, 20. Februar.

Jufertionegebabr: Bur Meine Inferate bis gu 4 Beilen 26 fr., größere pr. Beile 6 fr.; bei öfteren Wiederholungen pr. Beile 3 fr.

Umtlicher Theil.

Se. t. und t. Apostolische Majestät geruhten mit Allerhöchster Entschließung vom 14. Februar d. J. die Enthebung des Linienschiffstapitäns Karl Ritter von Lindner von dem Dienftespoften als Rommandant ber t. t. Marine-Atademie, mit der Bestimmung gur Berwendung im aktiven Seedienste, allergnädigst anzuordnen und an dessen Stelle ben Linienschiffskapitan Karl Kronnowetter jum Kommandanten der Marine-Atademie zu ernennen.

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 11. Februar d. 3. bem

Se. t. und t. Apostolische Dajestat haben mit Allerhöchster Entschließung vom 12. Februar d. 3. dem Leiter Der Bilfeamter Der Direction Der Staatsschuld Johann Bahn in Anertennung feiner vorzüglichen Dienitleistung bas goldene Berdienstereng mit der Krone allergnädigft ju verleihen geruht.

Richtamtlicher Theil.

Das Ruratorengefes.

Der Bericht der juridifchen Rommiffion des Bericht der juribifden Roummiffend die jur Information bes Ruratel gerichte erforberliche Betnehmung der Befiger von Bfandbriefen ober von auf Inhale der Befiger von Bfandbriefen obertrag. auf Inhaber lautenden ober burch Indoffement übertragbaren Theilichuld veridreibungen, ift diefertage ericienen. Bie aus bemfelben zu entnehmen, war die Rommiffion ber Anficht, daß an den Prinzipien, welche bem Geiege bom 24. April 1874, Banl 49, zugrunde liegen, nicht gernitt. liegen, nicht gerüttelt merben barf.

Selbit die Begner des Befeges - heißt es im Berichte tonnten nicht leugnen, bag bie Mufftellung eines Ruratore für die Befiger von Pfandbriefen und Deiliculanenen Die Befiger von Pfandbriefen und in Theiliculaberichreibungen im § 276 b. B. und in ber Ratur ber Beringen im § 276 b. B. und in ber Ratur bes Rechtsverhaltniffes ihre Begründung finde und es fich eben barum handeln tonne, ob biefer Rurator blos meden barum handeln tonne, ob biefer Rurabio blos proviforifc ernannt und ben Befigern biefer Biandbrief. Bjandbriefe oder Theilichulbverfdreibungen bas Recht eingeraum. eingeraumt werden foll, einen Bevollmächtigten nach ihrer Babl in befellen foll, einen Bevollmächtigerer Ge-Babl du beftellen, und ob ber Abichlug wichtigerer Geicafte von ihrer Buftimmung abhängig gemacht werden bie wichtioften von den theoretifchen Bedenken, iprechen

mit dem Rontureverfahren ift bier nicht gutreffend, benn bort hat man es mit Glaubigern ju thun, welche ihre Forberungen angemelbet haben, mabrend hier auch bie Rechte jener, die nicht ericheinen, gewahrt werben muf. fen; bort handelt es fich um einer beftimmten Berfon auftebende Forderungen, hier um Bapiere, Die taglich an andere Befiger übergeben.

Bas insbesondere die Bahl bes Ruratore betrifft, fo ift nicht ju überfeben, daß biefer nur bann ein Bertreter merben tonnte, wenn er eben burch die einftimmige Bahl aller Befiger biefer Pfandbriefe ober Theilfchuld. verschreibungen bevollmächtigt würde, was fattisch un-möglich ist, daß er somit, insoserne als er auch die In-teressen jener, die ihn nicht wählten, zu vertreten hat, Gerviten Ordenspriefter, Theol. Dr. Rupert Brece- die Eigenschaft eines Rurators und die gum Greichten Berdienstreuz mit der Krone der Richterschienenen nothwendige gerichtliche Genehmisgleransbieten das goldene Berdienstreuz mit der Krone aung der Kuratelsbehörde nie entbehren fonnte, und daß die objettive, leidenschaftslofe Stellung desfelben gewiß nicht erleichtert und gefichert wurde, wenn man feine Beftätigung von der Majoritat der erschienenen Befiger folder Bapiere abhangig machen wollte. Die Majoritat der Rommiffion des herrenhaufes mar daher mit der Regierung einverstanden, daß es fich nicht um einen entdeidenden Beichluß der Majoritat, fondern nur barum handeln tonne, den Intereffenten Belegenheit ju geben, ihre Unschauung gur Beltung ju bringen und Dagregeln Bu treffen, welche geeignet find, die Laft der Berantwort. lichteit bes gemeinjamen Rurators und bes Ruratel. gerichtes zu erleichtern. Die Rommiffion des Berrenhaufes hatte daber nur in Erwägung ju gieben, ob ber von der Regierung gemachte Borfchlag, daß eine Berfammlung nur jur Meußerung über die ber Berfammlung porgulegenden Fragen einzutaden fei, zwedmäßiger fei, oder ob es dem Intereffe der Befiger von Theilichuldverichreibungen mehr entfpreche, wenn Diefelben Bertrauenemanner mablen, die ihre Intereffen mabren. Die Rommiffion glaubte fich für das lettere entscheiden gu muffen. Es ichien der Rommiffion praftifcher, ju berfügen, daß ftete, wenn ber Rurator aus einem Unlaffe bestellt wird, welcher ertennen läßt, daß berfelbe eine folche Rechteband. lung werde bornehmen muffen, die wegen ihrer Bichtig. teit einer turatorifchen Genehmigung bedarf, eine Bersammlung der durch den gemeinsamen Kurator vertre-tenen Besitzer zur Bahl von drei Bertrauensmännern und von drei Ersaymännern einberusen werde. Nachdem die Regierung fich diefer Unficht angeschloffen hatte, mußte der Befegentwurf umgeandert werden und wird der mit der hoben Regierung vereinbarte neue Gefets-entwurf dem Saufe gur Genehmigung vorgelegt.

Die Reichsrathswahlen in Bohmen.

die wichtigsten prattischen Grunde gegen eine Bergewal- zehn überwiegend czechischen Stadte bezirten fanden tigung ber nicht micht micht ber Grande gegen eine Bergewaltigung ber nicht erschienenen ober biffentierenben Befiger am 15. d. die Ergangungswahlen in den Reichsrath

folder Bapiere durch Majoritatebefdluffe. Die Analogie | ftatt. Es murden hiebei überall die altezechifchen Randidaten gemählt, und wenn man bas Ergebnie mit jenem in ben Landgemeinden gusammenfaßt, fo ergibt fich, daß fich in dem früheren Status ber paffiven Opposition nichts geandert hat. Unders erscheinen aber die Dinge, wenn man die Bahlenverhaltniffe bei ben biesmaligen Bahlen ine Muge faßt. Da erfieht man junachft ben Beweis ber ftete junehmenben geringeren Betheiligung an den Bahlen feitens der czechischen Bahlerichaft. Dazu tommen aber Die ftarten verfassungstreuen Minoritaten nicht blos in Brag und beffen Bororten, fondern felbft in gang czechifchen Stabtebegirten. In febr vielen Begirten war die Bahl ber verfaffungs. treuen Stimmen viel großer als jene ber jungezechischen. In den beiden Brager Begirten betheiligten fich pon 3614 Bahlberechtigten 1958 gegen 2097 im Oftober 1875; Die beiben Altegechen Rieger und Rlauby erhielten diesmal zusammen 1377 Stimmen, die berfaffungs-treuen Kandidaten Dr. Zahn und Dr. Worowta 541 Stimmen. In ben induftriellen Bororten Brage -Rarolinenthal, Smichow und Bhichehrad - erhielt der Altezeche Dliva 263, der verfaffungetreue Randidat Fabritant Richter 121 Stimmen (um 35 mehr ale bei der letten Bahl). Doch gunftiger für die Berfaffungs. partet geftaltete fich bas Berhaltnis in bem Bifefer Städtebezirfe; hier erhielt der Altegeche Dr. Sagler 730, der verfaffungetreue Randidat Rreisgerichte . Brafibent Rechansty 260 Stimmen; Die verjaffungetreue Bartei hatte bier feit der letten Bahl um 68 Stimmen gugenommen. Mehnlich ift es im Czaslauer Bezirte. Sier fielen bem Altezechen Dr. Roth 579, dem verfaffungetreuen Randidaten Rreisgerichts. Brafidenten Brzedat 217 Stimmen gu (um 53 Stimmen mehr ale bei ber letten Bahl). In der Städtegruppe Leitomifchl murde ber Altezeche Graf Barrach mit 512 Stimmen gegen ben Jungczechen Glaotowsty, der 124 Stimmen erhielt, und gegen ben verfaffungstreuen Randidaten Schindler, ber 45 Stimmen erhielt, gewählt. In Tabor murbe Rieteczta, in Jungbunglau Fürst Georg Lobtowig, in Gitschin Brachensty - fammtlich Altezechen - gemählt. In Königgray erhielt Zeithammer mit 792 Stimmen Die Majoritat. Der Jungczeche Bnigdo erhielt 185, der verfaffungetreue Randidat Dr. Alter 88 Stimmen. In Bilfen wurde der Altezeche Rrofta mit 488 Stimmen gemählt. Der verfaffungstreue Randibat Riba erhielt 52 Stimmen, obwol bie Berfaffungspartet fich vom Bahltampfe ferne hielt. In Schlan murbe ber Altezeche Milde mit 517 Stimmen gemahlt. Der Jungczeche Julius Grege erhielt 379 Stimmen, ber berfaffungstreue Randidat Landfrag 24 Stimmen. In der Stadtegruppe Brzibram wurde ber Altczeche Graf Clam-Dartinit mit 759 Stimmen gemahlt, der Berfaffungetreue hofrath Jefchte erhielt 216 Stimmen.

feuilleton.

Salomon Hermann Mosenthal +.

Die Runftgemeinde Wiens und im weiteren Sinne gang Dentich Defterreiche hat in bem am 17. b. D. in den ersten Morgenstunden in Bien plotslich dabingeschiedenen Dichter Salomon Bermann Dofen. thal eines ihrer hervorragendften Mitglieder verloren. Mosenthal hatte nur ein Alter von 56 Jahren erreicht; 1841 — nach Bien, woselbst er das Glück hatte, fein blübendes Musichen Bergieber in dem Rothschild Befrendes Dergleiben und ein jahes Ende; Die Rachricht allerorte ebenjo überrajcht ale traurig berührt. An ber Lais Dichtungen, vor allem "Deborah", "Der Sonn wend, hof" und "Ifabella Orfini," gehören zu ben frandigen Rangentalia Drfini, gehören zu ben ftanbigen Repertoirestuden berfelben, und bie erftgenannten die Durben bekanntlich auch ine Gloven ifche überfett und geben feitbem alljährlich über die Bretter ber flovenifden und geben seitdem alljährlich über die Bretter der flovenischen Bühne. Indes erfreuten sich auch die übrigen bekannten Stücke Mosenthals, wie z. B. "Düwecke", "Die deutschen Komödianten", "Der Schulz von Altenbüren" und in früheren Bahren hanstaer Aufführungen in Laibach.

fomie feine reiche Broductionegabe werben allfeite anerfannt, wenngleich nicht alles, mas aus feiner Feber fam, ben Stempel ber Bollenbung trug. In jebem Falle aber muffen wir in bem Tobe Mojenthale ben Berluft eines der begabteften und thatigften Bertreter der deutsch-ofter. reicifden Dichtergemeinde betrauern. In abnlidem Ginne fpricht fic and bie "D. fr. Br." aus, die bem gu frub Berftorbenen nachftebenbe ehrende Burdigung widmet:

"S. S. Mofenthal murde am 14. Janner 1821 sein blübendes Mussehen, seine kräftige Gestalt, seine durch seine Stellung als Erzieher in dem Rothschild burch seine Stellung als Erzieher in dem Rothschild bar Gesundheit batte. feste Gestundheit hatten alles eher errathen laffen, als ein nahe verwandten Sause des herrn v. Golbschmidt sofort bon bem jo unerwartet erfolgten Tode desselben hat daber vornehmen Belt zu kommen. Er hatte, nach vollendebader beutschen Buhne war Mosenthal ein oft nische Laufbahn betreten, eine Zeitlang auch das Polysichtungen, por allem Dielseits beliebter Gast; seine technicum in Karlsruse besucht, diesem Wissenstweige jedoch bald Balet gefagt und feinerlei Fafultatsftubien gemacht, mar gang und gar Autodidaft. Die filosofische Doftorsmurbe hat er fpater von der furheffifchen gandes. Universität Marburg erworben. In politischer Richtung trat er niemale, meder personlich noch literarisch, hervor. Seine poetifche Production mar fast ausschlieglich bramatifcher Ratur. 3m Alter bon 25 Jahren trat er wenn wir nicht irren — auch "Mabelaine Morel" Michel" hervor, welches 1846 im Theater an der Wien zuerst im Theater an der Wien aufgesuger, und Die Unzweifelhaft hervorgagenden Berdienste der Lampen fam; biesem folgte 1847 ein Drama des Tages, an welchem die octropierte Bersassing erDahinger unzweiselhaft hervorgagenden Berdienste der Lampen fam; biesem folgte 1847 ein Drama des Tages, an welchem die octropierte Bersassing erDahinger und der Beibach, später wolbekannt als

Jahre fpater (1849) trat Mofenthal mit zwei bramatifchen Gedichten zugleich auf. Dit bem einen, "Cacilia bon . Albano" (aufgeführt am 18. Dezember 1849), öffneten fich dem jungen Dichter die Bforten des Burgtheaters; mit bem andern, "Deborah," welches auf bem Burgtheater erft am 28. Juni 1864 aufgeführt werden durfte und feither vierzigmal gegeben worden ift, begrundete er einen Beitruf. "Cacilia" erichien nur achtmal auf den Brettern des Burgtheaters, und ein Beehl des Oberittammerere verordnete, bag alle Rreuze auf der Szene beseitigt und alles entfernt werbe, "was in ber außeren Erscheinung an bas Briefterthum erinnern tonnte." Singegen machte "Deborah" ihren Weg burch alle funf Welttheile, wurde in alle lebenden Sprachen

überfeßt.

In einem anziehenden Artitel in Paul Lindau's "Gegenwart" (Jahrgang 1874) ergahlt Mofenthal einiges aus den Schidfalen bes Judenmadchens. Mofenthal, von dem Borganger Laube's jurudgemiefen, hatte bas Stud nach Samburg an ben Direttor Baifon gefenbet; Diefer führte es mit Untonie Bilhelmi auf und hatte bamit ein Kaffenftud gefunden. Das zweite Debut ber "De-borah" mar in Brunn. Frau v. Basowicz, spater eine gludliche Darftellerin alter Frauen im Rarltheater, glangte in der Titelrolle und berichaffie dem Gtude Die unzweiselhaft hervorragenden Berdienste des in drei Aufzügen: "Die Stlavin," auf derselben Bühne; lassen welchem die octropierte vor die Lampen kam; dies Tages, an welchem die octropierte vor die Lampen kam; die Lampen

Die Orientdebatte im englischen Barlamente.

Die Aufmertfamteit der politifden Lefetreife ift gegenwartig in den Situngeberichten des englifden Barlamente concentriert, das feit feiner Eröffnung am 8. b. in faft täglichen Sigungen die Drientfrage in ben Rreis feiner Debatten gog und auf Grund bes ihm befanntlich vorgelegten reichhaltigen Blaubude fon fo manche auftlarende Streiflichter auf die diplomatifden Borgange bor, mahrend und nach ber Ronftantinopler Ronfereng geworfen bat. Ueber die lette bieber befannte Gigung ber beiden Saufer vom 14. b. liegt nachstehender Bericht vor :

3m Dberhaufe erhob fich, balb nachdem ber Lordtangler feinen Git auf bem "Bollfad" eingenommen, ber Dberfitammerer, Marquis b. Derford, und berlas die Antwort ber Ronigin auf die Abreffe bes Saufes in Erwiderung auf die Thronrede. Diefelbe lautet: "3ch bante Ihnen aufrichtig für Ihre lopale und unterthanige Abreffe. 36 baue mit Buverficht auf Ihre ernfte Ermagung ber Dagregeln, die man Ihnen unterbreiten wird, und ich werbe ftete bereit fein, mich Ihnen in dem Beftreben, die Bludfeligteit und Bolfahrt aller Rlaffen meiner Unterthanen gu fordern, anguidließen."

Bord Granville munichte zu miffen, marum in dem Blaubuch über die orientalifche Frage feine Berichte über die Unterredungen des Marquis v. Salis. bury mit Furft Bismard, Maridall Mac Mahon und bem Bergog Decages enthalten feien. Bena es wichtig fei, bag bas Bublitum bie Stimmung Staliens und Defterreiche tennen folle, fei es nicht weniger wichtig, daß es von der Stimmung in Berlin und Baris Renntnis erhalte. Er muffe annehmen, bag bie Beröffentlichung diefer Berichte aus Grunden ber Schidlich. feit unterlaffen worden. Der Garl v. Derby erwiderte, die große diplomatifche Erfahrung des Frageftellere habe Die Antwort anticipiert. Die Beröffentlichung von Unterredungen mit fremden Staatsmannern, die oft vertraulicher Ratur feien, muffe nothwendigermeife von der Discretion bes Staatsfetretars und ber Regierung ab. bangen. Babrend in ben Unterrebungen mit ben Diniftern Defterreiche und Staliene nichte gefunden murbe, mas beren Beröffentlichung verhindern durfte, maren bie mit der frangofifden Regierung und Fürft Bismard geführten Befprechungen vertraulicher Ratur, und er (Derby) gogere nicht, ju fagen, daß beren Bublication ein unangenehmes Befühl im Muslande erzeugt haben und als ein Bertrauensbruch betrachtet worden fein murbe.

Bord Granville erfundigte fich gunachft, ob es mahr fei, daß ber ameritanifche Falfder Brett, deffen Muslieferung an die Bereinigten Staaten anfänglich berweigert wurde, nachträglich boch bedingungelos ausgeliefert worden. Bord Derby erwiderte, dies fei gefchehen, nachdem die Differengen, die zwifden Grogbritannien und den Bereinigten Staaten bezüglich ber Auslegung bes Auslieferungevertrages eine Zeitlang beftanben, beigelegt worden. Es fdmebten indeg Unterhandlungen betreffe bes Abichluffes eines neuen Bertrages.

Bord Stratheden und Campbell fun. digte an, er werbe am natften Montag die Aufmert. famteit bes Daufes auf ben diplomatifden Schriftmedfel

bezüglich ber Ungelegenheiten ber Turtei lenten.

3m Unterhaufe begannen die Unterhandlungen wieder mit einer mahren Legion von Unmelbungen und Untragen, an benen bie orientalifde Frage ben lowenantheil hatte. Bord R. Dontagu fundigte eine Un. frage an bezüglich der Wahrheit einer Angabe des Marquis v. Salisbury, daß die Griechen des ottomani-

musterhafter Aufführung mit Bertha Thomas in der Titelrolle, Moriz Rott als Abraham, Josef Wagner als Josef und Malwina Ed als Hannah. In München

feierte Fraulein Dambod (jest Frau Stragmann) Triumfe

mit dieser Rolle, in Hamburg ebenso Zerline Würzburg (jest Frau Gabillon), in Frantsurt Fanni Janauschet. Diese Künstlerin und Klara Ziegler machten die "De-

iden Reides vollftandig berechtigt feien, eine Rebellion für ihre Freiheit gu beginnen, fobald fie dies mit Mus- bien und Montenegro wol nicht jene Anftrengungen ge fict auf Erfolg thun tonnten. E. Afhlen beabfichtigt in turzem die Aufmertfamteit bes Saufes auf die Begiebungen zwifden Abhiffinien und Egypten, fowie auf die Ausbreitung bes Stlavenhandels im Rothen Deere feit ber Eroberung Sudans burch Egypten gu lenten. Bowther, ber Unter-Staatefefretar für die Rolonien, ertlarte auf eine Unfrage Bottere, bag bie Regierung vorberhand nicht beabfichtige, Schritte gur Abichaffung ber auf Malta erhobenen Gingangegolle auf Betreibe und andere Rahrungeftoffe gu thun. In Erwiderung einer von Mills geftellten Anfrage bezüglich bes Sturges von Dithad Bajda theilte ber Unter. Staatsjefretar für ausmartige Angelegenheiten, Bourte, mit, bas auswärtige Umt habe bis jest teinen betaillierten Bericht über bie Entlaffung des ehemaligen Grogveziers erhalten, aber von ber turtifden Botichaft in London fei bem Umte angezeigt worden, daß ber Miniftermedfel teine Beranberung ber bieber berfolgten Bolitit jur Folge haben werbe und bag bie borgefdlagenen Reformen ausgeführt merden murden. Gir S. Davelod bat um Borlegung eines betaillierten Ausweises betreffe ber Benie-Offigiere, die feit Muguft nach ber Turtei gefenbet morben. Der Rriegeminifter ermiberte, er fei bereit, die Ramen und Rangftufen der Offiziere mitzutheilen, aber er muffe es ablehnen, Die Inftructionen, welche ben Offizieren mitgegeben wurden, sowie die Details ihrer Functionen zu beröffentlichen, ba fie gur Erlangung von Informationen für die Regierung und nicht für bas Bublitum nad ber Turtei gefdidt murben. Die turtifde Regierung habe die Dienfte ber Offiziere nicht verlangt. Samuelfon ertundigte fic, ob die Depefche von Bord Boftus an Bord Derby, batiert 2. Rovember, in welcher erfterer mittheilte, ber Raifer von Rugland hatte fein Ehrenwort verpfandet, daß er teine Abfichten auf Eroberungen ober auf Ronftantinopel habe, und Bord Derby's Antwort vom 3. November, die Befriedigung der Regierung über diefe Berficherung ansbrudend, dem Shaplangler am ober bor bem 9. November mitgetheilt morben feien. Der Schattangler : "Ja, mein Berr ; naturlich find fie ihm vorgelegt worden." (Laute Cheers.)

Die militärische Bereitschaft Rußlands.

Begenüber den vielfachen vagen und eben beshalb ftart auseinandergehenden Angaben über die Bohe ber effet. tiven Streitfrafte Ruglands, die bis zur Stunde mobilifiert find, ift die "Bol. Rorr." in der Lage, im Nachfolgenden eine ihr angeblich von tompetenter Seite jugehende und auf authentische Daten fich ftugende Darmilitärischen Bereitschaft Ruglands jum Eintritte in mit einem umfangreichen Bontonparte und fonfigen stellung zu veröffentlichen, welche ein richtiges Bild ber eine Campagne gegen die Turtei gu geben geeignet ift. Der Bemahrsmann bes genannten Blattes fchreibt :

"Es ift felbftverftandlich, daß alle Berfionen über den in den ruffifchen Bulverdepots vorgefundenen Roblen. staub, über die Bataillone, welche berauscht werden mußten, um fie einwaggonieren ju tonnen, über bie Regimenter, welche fünf Tage unverpflegt blieben, - lauter Berfionen, welche bas militarifche Unvermögen Ruglands botumentieren follen - in das Gebiet ber Darchen gehören. Es unterliegt feinem Zweifel, bag Rugland in Diefem Augenblide eine Urmee an feinen füblichen Grengen concentriert hat, die in gang richtigem Berhaltniffe gur Große feiner Bevolterung fteht. Diefe Urmee mag vielleicht manches noch zu wünschen übrig laffen, will aber immerhin mit europäischem Dag. ftabe gemeffen fein und ift beshalb befähigt, jeder anderen ebenbürtig entgegenzutreten.

Die türkische Regierung hat im Rriege gegen Ger macht, welchen fie fich jett unterzieht. Trop ber Anspannung aller Rrafte ift es ihr aber bis jest nicht ge lungen, mehr als etwa 100,000 Mann in Bulgarien und 60,000 Mann in Armenien zu versammeln. Gegenüber Diefen türtischen Streitfraften barf die bis heute auf gebotene ruffifche Militarmacht für mehr ale ausreichend angesehen werden.

Die mobilen ruffifchen Urmeen befteben im Mugen blide aus 20 Infanteriedivisionen (von 48 Divisionen der Gefammtarmee), 3 Schützenbrigaden (von 8), 9 Ra valleriedivifionen (von 20), 150 fahrenden, reitenden und Gebirgsbatterien und einem Belagerungsmateriale bon mehr als 500 fchweren Geschützen. Die Bertheilung diefer, zwei Fünftheile der gesammten Urmee umfaffen

ben Streitfrafte ift gegenwärtig folgende :

In Transtautafien, unter Rommando des Beneraladjutanten, Generallieutenant Loris = Delnitoff, ftehen bereit, die Grenze zu überschreiten : 4 Infanterit divifionen, 1 Schützenbrigade, 2 Ravalleriedivifionen, 9 Ruban- und Teret-Rosatenregimenter, 35 Felbbatterien und ein Belagerungsmateriale von circa 150 fcmeren Geschützen; jusammen 115,000 Mann, darunter 95,000 Combattanten. Sierin find nicht eingerechnet Die in Alexandropol und fonftigen Greng-Fortificationen per manent dislocierten Festungstruppen von 4= bis 5000

Bur Bewachung bes Littorales am Gdmargen Deere von Rertid bis Aferman fieben unter Rom mando bes tommanbierenden Generalen bes Dbeffatt Militarbegirtes , Generaladjutant , Generallieutenani Semeta, 4 Infanterie Divifionen, 2 Ravallerie Divifionta, 28 Feld-Batterien und die Feftungetruppen von Rerifd Dijdatoff, Benber, Aferman nebit fonftigen an bet Rufte veriheilten fleineren Abtheilungen ; Bufammer 100,000 Dann, barunter 80,000 Combattanten.

In Beffarabien, und zwar im Raume gwiften der moldauischen Grenze und den Knotenpuntten Binte rinta und Ragdjelnja der Doeffaer Gifenbahn, befinden sich unter Oberkommando des Großfürsten Rifolaj Truppen der Sudarmee (welche bei den Ruffen icom ihrer Aufgabe entsprechend, als die "aktive Armee" bei geichnet wird), in engen Cantonnierungen zusammen gedrängt. Sie formieren vier Armeecorps und hefteben aus 8 Infanteriedivifionen, 1 Gugenbrigade, 4 Raval leriedivisionen, 12 Rosalenregimentern (außer jenell, welche ihre Eintheilung in den Divisionen haben) 300 Feldbatterien und einem Belagerungsmateriale von dweren Geschützen, welche, soferne es die Beschaffenten der anzugreifenden Objette erheischen follte, nach meiter bermehrt weiter vermehrt werden tonnen. Außerdem ift de grant Bionniermateriale gur mehrfachen Ueberbrückung ber internier nau versehen, überdies mit einigen Abtheilungen Marint truppen für den Rampf auf diesem mächtigen Strollt dotiert.

Der Bejammtftand ber Urmee (einschließitch alle Berpflege, und Sanitateanftalten) beträgt 200,000 Mant barunter 150,000 Combattanten. Die Leibmade Großfürsten . Dbertommandanten befteht aus 1 Ruban und 1 Teret-Rofatenestabron des taiferlichen Geleites.

In bem Raume amifden Kameniec, Boboleti, gien und Bladimir-Bolinsti ftehen als Referve der Gud-Armit 4 Infanterie-Divifionen, 1 Schützen-Brigade und 1go vallerie-Divifion. Dieje Truppen find gleich ben abrigen friegegemäß ausgeruftet und tonnen über Befehl ohnt Bergug in die erfte Linie einrucken. Gie gablen gufont men 75,000 Mann, barunter 60,000 Combattantell, Mis Rofaten. Referve find 10 Regimenter zweiten

Amerika als Deborah; ein Jahr lang spielte Miss Kate nete. Im Jahre 1859 (12 Dezember) brachte Mo Bateman in Newhort die Rolle allabendlich, und im thal ein fünfaktiges Drama aus der danischen Gesch gab Rolte ben Pfarrer, unvergleichlich Lugterger ben | Bater Lorenz. Boforny hatte dem Autor die zwanzigfte Adelphi-Theater feierte fie an 500 Abenden ale Beah -Borftellung als Benefize zugefichert, gewährte aber bemfo hieß in England die Titelheldin - unglaubliche felben ichon ben Ertrag ber zehnten Aufführung. Dofenthal hatte geglaubt, mit diefem Rührstude ein Blaidoger Triumfe. 1850 ericien Mofenthal mit einem Literaturftude: für die Emancipation feiner Glaubensgenoffen geschrieben Ein beutiches Dichterleben", einem fünfattigen, nach ju haben; aber diefe felbft ichienen anderer Unficht, und ipiel, das am 12. September 1850 auf dem Burg- nem am 18. Ottober 1862 auf der Burgbuhne go', theater zum erstenmale und im ganzen (bis 1862) einunde führten fonfatten einige Sonoratioren der Judengemeinde richteten an den Dichter herbe Borwurfe und meinten, die Injurien, welche die Steirer in bem Stude den Juden ins Beficht ichleudern, verbitterten die Stimmung gegen die Juden. Zwanzig Jahre fpater wurde in Grag die erfte

theater zum erstenmale und im gangen (bis 1862) einunds führten fünfaltigen Schauspiele "Die beut ichen und zwanzigmal aufgeführt wurde. Das Stud, welches das Ber. mobianten" marin warfen bei be bent ichen und ballenia aufgeführt wurde. haltnis Burgers ju Molly behandelt, ift von ber ge- vergegliche Leiftung ale hanswurft Gottfried gri Judengemeinde constituiert, und der Borstand derselben sammten deutschen Kritit entschieden verurtheilt wegen bewundern konnten (sechoundzwanzigmal gegeben). Tra' gedachte in seiner Festrede der "Deborah" und ihres seiner versehlten Stoffwahl und unsittlichen Tendenz. Jahre 1865 brachte er "Bietra," eine fünsalige bis den den Beg in das Alpenland gebahnt habe. Das der das Terrain des Bouernstückes, und zwar mit olicke. Juden den Weg in das Alpenland gebahnt habe. Das der den Berlin brachte "Deborah" 1850 in musterhafter Aufführung mit Bertha Thomas in der dem Autor am meisten Glud gebracht; das Stud dem Altenburen", ein vieraftiges Schauspiel, ver ein Titelrolle, Moriz Rott als Abraham. Tofef Bagner rere Sprachen überfett. Am 17. Februar 1854 ging Bauernftud ift. Es erlebte gehn Auffahrungen. Bergebend die Rolle an Baumeister abgab) als Balentin, Frau burg als Crescenz, La Roche als Mathias, Burzburg als Anna, Anschütz als Pfarrer, Meigner als Kesselssieren. Beder bot eine Meisterleiftung. Das Bublis stellungsfunft ber Motter ber großen Begabung mit welcher ist um weinte Erfolg der großen Begabung mit welcher ist um weinte Erfolg der großen Begabung mit welcher ist um weinte Erfolg der großen Begabung mit welcher ist um weinte Erfolg der großen Begabung mit welcher ist um weinte Erfolg der großen Begabung mit welcher ist um weinte Erfolg der großen Begabung mit welcher ist um weinte Erfolg der großen Begabung mit welcher ist um weinte Erfolg der großen Begabung mit welcher ist um weinte Erfolg der großen Begabung mit welcher ist um weinte Erfolg der großen Begabung mit welcher ist um weinte Erfolg der großen Begabung mit welcher ist um weinte Erfolg der großen Begabung mit welcher ist um bei erfolg der großen Begabung mit welcher ist um bei gener ist der großen Begabung mit welcher ist um bei gener ist der großen Begabung mit welcher ist und Date großen Begabung welcher ist und Bate großen Begabung welcher ist und Date großen Begabung welcher großen Begabung welcher ist und Date großen Begabung welcher g Reffelflicer. Jeder bot eine Deifterleiftung. Das Bubli- ftellungstunft ber Wolter zu banten hatte, mit welchte um weinte Thranen ber Rührung, ließ es fich sechzigs in for Get. borah" zu einer Paraderolle und zogen mit derselben burg als Anna, Anschütz als Pfarrer, Meigner als stint", das seinen Erfolg der großen Begabung und die Welfelflicker. Jeder bot eine Meisterleiftung. Das Publischen Gefolg hatte das Stück in Ressellicker, polnischer und ungarischer Sprache. An allen tum weinte Thränen der Rührung, ließ es sich sechzige in saft sieben Jahren 23mal gegeben wurde. Desember

thal ein fünfattiges Drama aus ber banifden Gefaldt auf die Buhne des Burgtheaters : "Duwete", beffer Deldin die Beliebte des Burgtheaters: "Düwele", ber folg war nicht ausgesprochen; er tonnte fich nicht proben, ba die Aufführung proben, ba die Aufführung nach der erften Borftellung

Einen nachhaltigen Erfolg hatte Mofenthal mit febram 18. Ofteber 1860 burd ein Dofbefret unterfagt murbe. bon Altenburen", ein vieratiges Schaufpiel, bas ein ber rothen Erbe Mastell vieratiges Schaufpiel, bie der rothen Erde Bestfalens spielt und eben miebet ein Bauernftud ift. Ga erlett warnte die Rritit ben Dichter vor allzu leichtfertiger grafent, buction, vergebens trat fie, in Rudfict auf fein Routint Doftheatern, auf allen Brovinzbuhnen, ja felbst auf mal vorsühren und achtete nicht darauf, daß die Rritit risches Drama: "Maryna" (aufgeführt am 3. Daftifferi begeisterte Italien, Frankreich Deutschland und Matteri, das den Pebbingongnen, su seinen mal vorführen und achtete nicht darauf, daß die Kritit risches Drama: "Maryna" (aufgeführt am 3. Darfiele Biftori begeisterte Italien, Frankreich, Deutschland und jodler, Abendgebet, Glodengelaute, dem Autor nachrech- lungen. In "Madelaine Morel", einem fünsatign

gebotes und einige Batterien mobiliftert; fie gablen gu- Landes" gegen jede Kriegsibee, gegen jede Combination, fammen 10,000 Mann, barunter 8000 Combattanten. Endlid find bie organisationsmäßigen Ersagforper für die mobilifierten Truppen aufgeftellt. Ihre Aufgabe ift, bie im Berlaufe bee Rrieges bei ber mobilen Urmee fich ergebenden Abgange zu decken, zu welchem Eude fie fcon jest 100,000 Mann in Bereitschaft haben.

Alles in allem besteht die militarische Dachtentfaltung, welche Rugland feiner orientalifden Bolitit als Bolie gu geben für nothwendig erachtete, in mehr ale 600,000 Mann, von welchen ungefähr die Balfte an ben Grengen aufmariciert ift und nur des Befehles harrt, ben Rampf aufgunehmen.

Politische Uebersicht.

Laihad, 19. Februar.

Die gemeinfame Ronferenz ber öfterreidifden Berfaffungepartei wird nicht vor Mittwoch fiattfinden lonnen, ba die Bantverhandlungen früher taum ju einem Refultate führen burften. Samstag fanben in Bien Bourparlers zwischen den beiderseitigen Ministern gur Ausgleichung ber obichwebenden Differenzen ftatt.

Bie die "Budapefter Korrefpondeng" aus Bien melbet, hat ber ungarifche Ministerprafibent Derr D. Lisga feine in Budapeft weilenden provisorischen Ministertollegen Szende, Berciel, Bedy und Bedetović telegrafiid nach Bien berufen, um eventuell die Reubildung eines ungarifden Rabinettes, wenn die obidmebenden Berhandlungen mit ben öfterreichifden Ditniftern bu einer völligen Berftanbigung führen, wogu begrundete Aussicht vorhanden ift, fofort durchzuführen.

Die frangofifden Rammern haben am Donneretag ihre Sigungen wieder aufgenommen und werben fie nun bis zu ben Ofterferien hoffentlich ohne Unterbrechung fortfegen. Die neuesten Barifer Melbungen laffen die Differenzen zwischen dem Conseitsprafidenten und dem Duc Decazes, von benen eine Boche her viel die Rebe gewejen, ale völlig beigelegt erfteinen. Die Musfonnung wird ale vollzogen bezeichnet, fie foll den Be-

muhungen des Maricall-Brafidenten ju verdanten fein. Am 13. d. Dt. ift in London ber Boranichlag für englische Budget bes Rechnungsjahres April 1877/78 ausgegeben worden. Die Summe beträgt im fenden 21.755,515 L. (gegen 21.356,369 E. im laufenden Red. 21.755,515 L. (gegen 21.356,369 E. im laufenden Red. 21.755,515 L. fenden Rechnungsjahre) und zeigt somit einen Zumachs bon 399,146 2.

Der taum ein Jahr im Umte ftebenbe Bigetonig bon Indien, Bord Lytton, hat feine Entlaffung eingereicht und wird im Frühjahre nach England gurud. tehren. Als Grund wird angegeben, es gefalle ihm nicht bie meitfauf. bie weittäufige Art und Beise, wie die Geschäfte mit ben Ministerien für Indien geführt murben.

Diesertage gelangt auch bas griechifche Bubget jur Borlage an die Rammer. Die Ginnahmen besselben betragen 36 mie Rammer. Die Ginnahmen bie Ausbetragen 36 Millionen Drachmen ober France, die Ausgaben eben jo viel, mit Ausnahme der für Raftungen votierten Angebei, mit Ausnahme der für Raftungen votierten Ausgaben, für welche befanntlich ein Anleben bur Subicripiert, für welche befanntlich ein Anleben Bie Dienter aufgelegt, aber nicht fubscribiert murbe.

Die Majoritat ber Linken bes Finanzausschuffes des banischen Folkethings beschloß die Bertheilung einer Minischen Folkethings beschloß die Bertheilung einer Million Kronen an die Kommunen zu beantragen, um ber Arbeitelofigfeit abzuhelfen.

Inbetreff ber Orientfrage liegen heute zwei bemerkenswerthe Enunciationen vor. Die offiziose "Ag. Dan." dementiert in sehr bestimmter Form alle hinsichtlich eines Uebereintommens zwischen Rugland und Rumanien in Umlauf befindlichen Meinungen und

Die geeignet mare, die Bertrage und die Collectiv. Garantien der Mächte gu berleten. Die Melbung bon ber Geneigtheit Rumaniens, ber rustischen Operations-armee eine "neutrale Zone" jum Durchmarich an die Donau einzuräumen, wird ausbrudlich ale falich erflart.

Rach verläglichen Berichten hat Montenegro eingewilligt, zwei Delegierte zu ben Friedensverhand-

lungen nach Ronftantinopel gu fenden.

In Bafhington hatte vorigen Mittwoch bor bem versammelten Rongreffe verfundet werden follen, wer jum Brafidenten der Bereinigten Staaten für die nachften vier Jahre gemählt fei. Es ift bies inbeffen nicht geschehen, weil der Streit über die acht Wahl-ftimmen Louisiana's und die vier Florida's damals noch nicht geschlichtet war. Ingwischen hat die Funfzehner-Rommiffion mit 8 gegen 7 Stimmen befchloffen, daß die Wahlftimmen Louifiana's ale für Sapes abgegeben anzusehen feien.

Sagesneutgkeiten.

(Ein Rampfauf Leben und Zob im Beffer Thiergarten.) Diefertage fand im Thiergarten an Beft gwiichen einer gowin und einem Leoparben ein intereffanter Rampf auf Leben und Tob ftatt, ber leiber mit bem Berlufte bes Leoparden, einem ber fconften Thiere bee Thiergartene, enbete. Bie "R. Sirl." ergablt, bewohnten ber Leopard und bas Lowenpaar Rachbar-Rafige; fie lebten friedlich genug, ba fie einander nicht nabe tommen tonnten. Die Zwinger find nämlich burch ein aufziehbares Gifengitter getrennt, welches man nur bei ber Reinigung ber Ranmlichteiten öffnet. An einem für ben armen Leoparben verhängnisvollen Tage ber vorigen Boche ließ ber Bar: er, nachdem er die Rafige gereinigt batte, bie Rette, mittelft melder bie Bitter-Scheidewand aufgezogen wirb, ans Berfeben bangen, ohne biefeibe an bas Ochloß ju legen. Ale bie Thiere wies ber in ihre Rafige gurfidgelaffen wurben, fing Die Lowin an mit ber Rette gu fpielen, inbem fie biefelbe mit ben Babnen erfaßte und fich baran balancierte. Unter bem Gewichte ber Lowin ging das Bitter immer mehr in die Bobe, bis es fo bod war, baß ber Lome in ben anflogenben Rafig bes Leoparben fchleichen tonnte Der Leopard hielt eben Siefta, aber burch bas Beraufch aufgeforedt, ermachte er gerabe in bem Augenblide, ale ber Lowe jum Sate auf ibn aneholte. Entfett fprang ber Leopard auf und rettete fich burch bie noch immer freiftebenbe Deffnung in ben 28' wen-Rafig. Da ließ bie Lowin bie Rette aus ben Babnen, bas Bitter fiel nieder und fperrte ben lowen in ben 3minger bee Leoparben, biefen aber in ben gomen-Rafig. Die Lowin griff ben feltenen Baft fofort au, biefer verfuchte gu entlommen und flam. merte fich verzweifelt an die oberften Stabe Des Gifengitters. Aber bie Lowin erreichte ibn mit einem Sprunge und rif ibn ju Boben. Gin furchtbarer Rampf begann. Der Leopard wehrte fich verzweiselt; er brachte ber Lowin große und tiefe Bunben bei, aber bald lag er leblos, erwfirgt ju ihren Giffen. Der Lowe briffte unterbeg fo fdredlich, bog alle Thiere im Garten ein fürchterliches Bebent anftimmten. Auf ben größlichen garm eilten bje Barter herbei, fanden aber ben iconen Leoparben bereite in Stilde gerriffen.

- (Gounob.) Gonnob, welcher febr aberglaubifch ift und ben Biffern eine besonbere tabbaliftifche Bebentung beilegt, hat, wie die "Republique frangaife" ergabit, mit bem Mufitaliens verleger Grus einen eigenthitmlichen Bertrag abgefchloffen : er vertauft bemfelben bie Bartitur feiner neuen Oper "Cinq-Dare" gegen ein Souvrar bon 66,666 Fr., bie nach ber erften Borftellung, und von 33,333 Fr., die nach ber hundertften Berfiellung des Bertes jahlbar maren.

Boraussehungen. Es wird gesagt, die rumanische Regies nicht fatt. Richard Wagner ift gegenwärtig sehr leidend, und haben ibm die Aerzte jede geistige Anstrengung untersagt." rung sei "in Uebereinstimmung mit der Mehrheit des nud haben ihm die Aerzte jede geistige Anstrengung untersagt."

Shaufpiel (aufgeführt am 20. November 1871), betrat feines Glaubens — in den Zeiten der Concordats, Epoche Mosenthal die schlüpfrige Bahn des französischen Sittennichtes. Die gange Gabe bes französischen Sittenmidtes. Die gange Gabe bes französischen Sittenmidtes. Die gange Gabe bes französischen Sittenmidtes Winisterium für Kultus und Unterricht, wo er das Amt ftudes. Die gange Summe raffinierter Effette vermochte Winisterium für Kultus und Unterricht, wo er das Amt weine schlieften bei schlimme Bibliothefars versah, welches ihn nicht hinderte, rene" (aufgeführt am 11. Februar 1874), eine Komobie heiratet, stets umgeben von einem Kreise anhänglicher robe Akten, von der Beitellergenoffenin dier Akten, von der Kritik ganz und gar abgelehnt, Freunde, die meist der Oper oder der Künstlergenossender Allen Ausschlausschaft ganz und gar abgelehnt, Freunde, die meist der Oper oder der Künstlergenossender Gest angebörten. Schauspiel, Oper und Konzert sahen ruht nach fünfzehn Aufführungen eines Jahres im Staube schaft angehörten. Schauspiel, Oper und Konzert sahen "Parisina", einer Tragodie welche ein tragisches Schieft an der Beranstaltung und Organisterung der Künstlerschaft, einer Tragodie welche ein tragisches Schieft an der Beranstaltung und Organisterung der Künstlerschaft der Beranstaltung und Organisterung der Künstlerschaft der Musik-"Barifing", einer Tragodie, welche ein tragisches Schick. an der Beranstaltung und Organisterung der Rünftlerfreunde, beren Directorium rafch nacheinander zwei ber thatigiten Mitglieder, Egger und Mofenthal, verloren hat. Mosenthal hat zahlreiche, weit ausgedehnte Reisen unternommen. Bor einigen Jahren wurde er mit Titel und Rang eines Regierungerathes und mit bem Eisernen - Kronen - Orben ausgezeichnet. Der Jahres-bericht des Unterrichtsministeriums führt ihn als Commandeur bes italienischen Rronen-, bes osmanischen Debichibje., bes tunefifchen Rifchan-Iftithar-Orbens auf und bezeichnet ihn als Offizier des meritanischen Buadelupes, wie ale Ritter bes fachfischen Albrechtes, bes belgiichen Leopolds, des Beimar'ichen Falten-, des fachien-ernestinischen Saus- und des hannover'ichen Guelfen-Ordens. Er war Besitzer der öfterreichischen, sächsischen und hannover'ichen goldenen Dedaille für Runft und 273 Bfarreien (47 erledigte), 2 Lotaltaplaneien (beibe erledigt), Wiffenschaft. Man fieht, es fehlte dem Dahingeschiedenen 3 Bifariate, 11 alte Raplameien (2 erledigte), 19 Exposituren auch nicht an äußeren Ehren und Muszeichnungen."

(Ebbem Bafca.) Ueber Ebbem Bafcha erhalt bie Shlefifche Beitung" von einem boberen preugifden Diffitar, welcher aus fritherer Beit ju ben perfonlichen Befannten bes jegigen Großveziers gabit, nachfiebenbe Mittheilungen : "3ch muß voraneichiden, bag bie von ben Beitungen gebrachten Mittheilungen über feinen ehrenhaften Charafter ac. gutreffenb finb; nur bie Angabe feines Beburtsjahres (1823) ift entfchieben unrichtig. Mie ich ihn im Rovember 1838 in Baris fennen lernte, finbierte er bort icon feit langerer Beit bas Bergfach und tonnte unmöglich erft 15 Jahre alt fein. Er war ein fconer Dann von mitts ferer Große, mit rabenichwargem Saar und feurigen Augen. Dem Aufcheine nach tonnte man ibn auf 24 3ahre icagen, er war aber gewiß nicht alter ale 20 Jahre. Er trug fich gang nach Barifer Mobe, fprach fertig Frangofifch, jog jebermann burch feine Liebenemitrbigfeit an und verrieth nur burch feinen Fes und burch feinen orientalifden Tipus ben Türten. 3m Geps tember 1839 traf ich wieber mit ibm in Drefben gufammen; er batte fein Studium beenbet und mar auf ber Beimreife nach Ronftantinopel, Die ich bie Brestan mit ibm gemeinschaftlich auf ber Schnellpoft guradlegte, begriffen. Bu meinem Erflaunen hatte er in ber furgen Beit feiner Reife burch Deutschland fich unfere Mutterfprache berartig angeeignet, bag er fich in berfelben volltommen verfiandigen tonnte. Bas nun feinen Ginfluß auf Rrieg ober Frieden in Begug auf Rugland anbetrifft, fo bin ich ber unmoggeblichen Anficht, bag er für ben erfteren bis aufe Deffer unbedingt fimmen wird. 3ch erinnere mich, ale mare es geftern gewesen, in welche Etftaje er gerieth, welche Gint bee Daffes aus feinen Augen hervorblitte, ale bas Gefprach auf Rugtanb tam. "3d bin nichte ale ein armer Stlave; aber ich möchte es um jeden Breis lieber bleiben, ale bie bochfte Ehrenfielle in jenem Lande einnehmen."

Lokales.

Auszug aus dem Protokolle über bie

ordentliche Sigung des f. f. Landesichulrathes für Rrain in Laibach am 25. 3 anner 1877, unter dem Borfige bee herrn t. t. Landesprafibenten Bohuslav Ritter v. Bibmann in Unwesenheit von acht Mitgliebern.

Der Borfigende eröffnet die Sigung und lägt burch ben Schriftführer die feit ber letten Sigung erledigten Beichäftsftude portragen, beren Erledigung gur Renntnis genommen wird.

Die Berhandlungsatten, betreffend ben Schulhausbau in Schifchta, werden bem boben Deinifterium fur Rultus und Unterricht rudfichtlich ber Bitte um Bewilligung einer Staatssubvention vorgelegt.

Dem Gefuche eines Orteschulrathes um Abminderung eines der betreffenden Schulgemeinde vorgeschries benen Erfages wird theilweise Folge gegeben.

Der Bericht eines t. t. Begirteschulrathes, betreffend die Reisetostenentschabigung des betreffenden berftarften Begirtejdulrathes, wird gur Renntnis genommen.

Strafverhandlungen wegen Schulverfäumniffen fchul. pflichtiger Rinder werden in zweiter Inftang erledigt. Das Gehaltsvorschufgesuch eines Boltsschullehrers

wird abgewiesen.

Unläglich bes vom Bezirteschulrathe in Littal vorgelegten Collaudierungsprototolles, betreffend ben Schulhausbau in St. Martin, wird dem Dbmanne bes beauglichen Orteschulrathes und letterem für die bei diesem Baue bethätigte erspriegliche Wirtsamteit Die Anertennung des Landesschulrathes ausgesprochen.

Die Berufung eines Supplenten an bie Laibacher Oberrealschule anftelle eines jum wirklichen Lehrer einer anderen Unftalt Ernannten wird genehmiget.

Der Bericht des Landesichulinspettore für Boltsfculen über die vorgenommene Inspizierung ber Boltsschulen in Bigaun und Radmannsborf wird zur Kenntnis

Die fachmännischen Gutachten betreffe theilweiser Ergangung und Richtigftellung des von der betreffenden Berlagehandlung in Wien eingeschickten Brobebruces bes erften Blattes ber "Schulmandfarte für Rrain" und der übrigen Drudlegung diefes Wertes werden ber Berlagshandlung jur Darnachachtung empfohlen.

Beldaushilfegefuche werben erlediget.

- (Rrainifche Spartaffe.) In ber geftern im großen Saale ber Oberrealicule flattgefundenen Generalverfammlung bes trainifden Spartaffevereins murben anfielle bes verftorbenen Berrn 3. C. Daper Berr Bengel Stebry jum Aurator, herr Jofef Rorbin gum Direttor und herr Jofef Sanffen jum Revifionsansichuffe gemablt. Gleich= geitig murbe eine Reihe wolthatiger Spenden und Detationen befchloffen, über beren fpezielle Buertennung wir morgen Raberes berichten werben.

- (Batteriewechfel.) Diefertage finbet ein Garnifonemechfel mehrerer Batterien bes biefigen Artillerieregimente fatt. Die in Borg, Bintonce und Butopar bislocierten Batterien ruden nach Laibach ein und an ihrer Stelle geben hiefige Batterien babin ab.

- (Statiftit ber Laibacher Dibgefe.) Dem nen ausgegebenen Schematismus zufolge gablt bie Diogefe Laibach 20 Dechanteien, 17 Ranonitate (hievon 2 erledigte), (9 erledigte), 230 Rooperaturen (62 erledigte), 5 Defififtungen (alle unbefett) und 42 andere Benefigiate (16 unbefett). 3m

nicht die schlimme Tendeng gu bannen, sie ließ sie nur mehr herbortreten mehr hervortreten. In brei Jahren hat es das genannte Stud nur du Behn Aufführungen gebracht. Die "Si-

Beitaus glücklicher war Mosenthal mit seinen Beitaus glücklicher war Mosenthal mit seinen. Libretti zu den Opern von Doppler, Rubinstein, Marschner, Goldmark, Kretschmer und Brüll, und erwarb sich den ehrennollen Meinen Der deutsche Scribe." fich ben ehrenvollen Beinamen "Der deutsche Scribe."
Roch vor kurdem hatte er Gelegenheit, durch den verbindenden Troch hatte er Gelegenheit, durch den verbindenden Text du den lebenden Bildern in "Das deutiche Boltslied" seine Gewandtheit in der bühnengerechten
Erxtabsossung feine Gewandtheit in der bühnengerechten Erztabsassung zu erproben. Wir haben es hier nicht auf ind ästhetisch-literarische Würdigung seiner dichterischen Individualität Individualität abgesehen. Doch so viel darf gesagt wer-den: Mosente, batte den: Mosenthal arbeitete lediglich für die Bühne, hatte nur die Wirkung von dieser herab im Auge; seine Praxis sie seine Beatte ist sehr beachtenswerth, seine Gewandtheit ift oft belobt worden und seine Weiter bat ihm Ehren und Werworden und seine Thätigkeit hat ihm Ehren und Ber-mögen erworken Thätigkeit hat ihm Ehren und Bermögen erworben. Das deutsche Theater verliert in ihm

Seit dem Jahre 1850 stand er im Staatsbienste. batte das seltene Glück, als Jude — der einzige

gangen find fomit 145 Stellen unbefett. - Geiftliche gablt Beften ber biefigen armen Schuljugend. Un biefer Befuftigung die Diogefe: 15 Ranonifer, 459 Geelforger, 26 in anderen Anftellungen, 58 im Rubeftande, 25 angerhalb ber Diogefe, 24 aus fremben Diogefen und 49 Regularfleriter; außerbem 78 Urfulinerinnen und 60 barmherzige Schweftern. - Die Seelenangahl beträgt: 552,552 romifche Ratholiten, 8 Griechifch-Unierte, 200 Griechifch = Richtunierte, 345 Proteftanten und 14 Ifraeliten.

- (aft fpie l.) Beute fpielt ber f. ruffifche Doffcaufpieler Derr Stanislaus Leffer in "Marquis von Billemer" Die Titelrolle, welche eine ber beften Leiftungen biefes Rünftlers fein foll. Dorgen wird Laube's "Graf Effer" mit herrn Leffer (ale "Graf Effer") ale beffen lettes Baftfpiel gegeben.

- (Shabenfeuer in Baitich.) Am 10. b. DR. bormittags ift eine auf offenem Felbe ftebenbe, bem Subler Banl Bange in Battich bei Laibach gehörige Barpfe bom Feuer ergriffen worben, welches beren Bebachung und einen Borfprung an berfelben einafcherte und auch ben barin untergebrachten geringen Borrath an Rufurub- und Dirfenftroh verzehrte. Bon bem übrigen Gebalte ift der größere Theil abgebraunt. Der Schade, der fich auf 75 fl. belaufen burfte, ift gebedt, ba bie abgebrannte Barpfe und eine zweite abnliche um ben Betrag bon 150 fl. bei ber wechselseitigen Branbichaben-Berficherungegefellichaft affeturiert mar. Am Brandplage maren eine Feuerfprige ber Fenerwehr in Baitich unter Leitung bee bortigen Fenerwehr= Dauptmannes Andreas Rues, und eine Gpripe ber Laibacher Feuerwehr erichienen, welche lettere jedoch nicht thatig eingriff, weil das Gener bei beren Ginlangen bereits durch die Baiticher Feuerwehr gelofcht war. Ueber die Entftehungenrfache bes Feuers verlautet, bag basfelbe bon zwei unbefannten Dannern, Die bie Richtung gegen Dobrava einschlugen, gelegt worben fei. Die geeigneten Erhebungen werden Diesbezüglich gepflogen.

- (Ungladefall im 3brianer Bergwert.) Am 13. d. D. find in dem ararifden Duedfilber=Bergwerte in 3 bria bie beiben Bauer Frang Rolar und Simon Diletar burch ben Abbruch einer größeren Gefteinsmaffe mabrent ber Arbeit getöbtet worben.

- (Ernte : Ergebnis in Rrain.) Dit Rudficht auf bas lebhafte Intereffe, welches die möglichft baldige Beröffentlidung der Ernterefultate befitt, wird feitens bes Aderbaumini= fteriume foeben ein furger Auszug aus ben an basfelbe eingelaugten giffermäßigen Ernte-Ausweifen Defterreichs bor beren Bearbei. tung für das flatiftifche Jahrbuch publiciert. Derfelbe umfaßt bie Rornerernte ber Sauptgetreidearten und die Weinernte , weil diefe Brodufte für ben Martt die größte Bebeutung baben, Sim allgemeinen läßt fich behaupten, bag bie Weigenernten theile ale "mittel," theile ale "gut mittel," bie Roggenernten theile ale "mittel," theile ale "fdwach mittel," bie Gerften- und Saferernten ale "gut mittel," die Maisernten von "fdwad mittel" bis "gut mittel" und die Beineruten in Dalmagien als "febr gut," in allen itbrigen Landern theile ale "fchlecht" theile ale "febr fclecht" bezeichnet werden burfen. - Bie wir biefem Musjuge entnehmen, beziffert fich bas Ernte-Ergebnis bes Jahres 1876 in Rrain auf: 153,000 Dettoliter Beigen, 90,000 Betto. liter Roggen, 234,000 Bettoliter Berfte, 361,000 Bettoliter Safer, 308,000 Seftoliter Mais und 121,000 Beftoliter Bein.

- ("Reue Illuftrierte Beitung") Rr. 8 bringt nachftebende Illuftrationen: Baron Baul Gennbeb. - Die Manthaufener Steinbrüche. Rach ber Ratur gezeichnet von 3. 3. Rirchner. - Der neue Rarntnerhof in Bien. Rach ber Ratur gezeichnet von Breitwieser. - Gine Tiroler Rartenaufichlägerin. Rach bem Gemalbe von E. Rurzbauer. - Feierabend. Driginalzeidnung von E. Rurgbauer. - Mufter für Frauenarbeiten. Rr. 1. Tafdentud. (Buntftiderei, italienifde Renaiffance.) Driginalcomposition bon S. Strohl. - Texte: Beffimiften. Roman in zwei Banden. Bon F. von Stengel. (Fortfetung.) -Mauthaufener Steinbriiche. - Der Rarntnerhof in Bien. Eduard Rurzbauer. - Optische Täuschungen. Bon Dr. E. R. Mufter für Frauenarbeiten. Bon Dr. 3lg. - Baron Baul Sennbeb. - Urabelig. Roman von B. M. Rapri. (Fortfetjung.) - Rleine Chronif. - Schach. - Silbenrathfel. - Buchftaben, rathiel. - Röffeliprung. - Rorrefpondengtaften.

Original = Rorrespondenz.

Reifnig, 18. Februar. Mm 10. Februar veranftaltete unfer neue eifrige Ortefdulrath in ben Gafthaus-Lotalitaten bes herrn liche Comité der italienifden Freiwilligen und ein großer

betheiligten fich nicht nur mehrere Marttburger mit ihren Frauen und ermachfenen Tochtern, die meiften Berren Beamten, ber Lebrforper bon Reifnig, fondern es erichienen auf Ginladung bes Borfigenden bes Ortsiculrathes auch Schulfrennde aus Coberichis, Riederdorf, Gottenig, ja fogar ans Bobeleberg. Der Erlos am Tombolafpiel, an Subscription (barunter ein namhaftes Gefdent bon unferem hochberehrten herrn Begirtshauptmanne) war glangend; benn, nach Abichlag ber Roften für die werthvollen Tombolabefte, Decoration bee Tangfaales, Mufit 2c. verblieb ein Reinertrag bon 28 ft. 23 fr., and welchem Betrage filr arme Souttinber Buder, Schreibs und Beidenrequifiten angeschafft werben; Die armften Schuler und Schulerinnen, welche megen großer Entfernung vom Schulorte über Mittag in ber Schule bleiben miffen und bom Saufe aus wegen ber Armato ihrer Eltern oft teinen Biffen Brobes mitbringen, werben mit Brob betheilt werben. Diefer Aft ber humanitat wird bei ber Schuljugend gewiß reichliche Fruchte tragen; moge er auch andernorts Nachahmung finben!

Neneste Post.

(Driginal-Telegramme der "Laib. Zeitung."

Bien, 19. Februar. Das Berrenhaus berieth ben Befegentwurf über Abanderung des Cherechtes. Burgermeifter Felder plaidiert für Aufhebung religiöfer Chehinderniffe. Fürft-Erzbifchof Rutichter fpricht gegen Difchehen und gegen Zuläffigfeit von Chen ehemaliger Briefter, er beantragt, über den Gesetzentwurf zur Tagesordnung überzugehen. Fürst Friedrich Liechtenftein beantragt ebenfalls Uebergang zur Tagesordnung, nachdem die Regierung demnächft einen Entwurf betreffe Regelung der Chegesetzgebung einbringen werbe. Sectionschef Ronrad Schmidt fpricht für Unwendung der ben Betennern anderer Ronfessionen gewährten Freiheiten auch auf die Ratholiten. Arneth fpricht für ben Gefegentwurf. Profeffor Neumann plaidiert für obligatorische Zivilehe und gründliche Revision der Chegesetzgebung. Morgen Fortjetzung der Debatte.

Rouftantinopel, 19. Februar. Die ferbifden Delegierten besuchten heute ben Brogvegier und ben Minifter bee Meugern. Die montenegrinifchen Deputierten werben Freitag erwartet. Die Pforte zeigt fich verfohnlich

Lemberg, 18. Februar. (R. fr. Br.) Die "Gageta Rarodoma" erfahrt, bag auf ber Riem. Dbeffa-Brzest- Zbolbunower Strede fowol ber Buter- als auch der Berfonenverkehr infolge erneuerter Truppentransporte eingestellt worden fei. - Dem "Dziennit" zufolge foll ber Bar ju langerem Aufenthalte in Barichau eintref. fen. - Mus Doeffa murden mehrere ausländifche Journalisten ausgewiesen.

Betereburg, 18. Februar. Das "Journal be St. Betersbourg" bementiert die Depefche der "Times" aus Ronftantinopel, welche mittheilte, bag die ruffifche Sabarmee an General Ignatieff eine Abreffe eingereicht habe, und fagt, folde Demonftrationen find in der ruffifoen Urmee nicht gebräuchlich. Die Sache reduciere fich auf ein bom Dberbefehlshaber an den Beneral Ignatieff gerichtetes Bludwunschtelegramm anläglich bes Beburts. tages des letteren.

Belgrad, 18. Februar. (R. Br. Tgbl.) Rad einem Telegramm aus Konftantinopel find die ferbischen Bevollmächtigten geftern abende bort eingetroffen und werben heute vom Grofvegier empfangen. außert fich bente febr friedlich und fagt, Gerbien muffe Frieden ichließen, weil es nicht mit gefreugten Urmen warten tonne, bis ber Baffenftillftand gu Ende gebe. Dhne Militerten fonne es an eine Fortfegung bes Rrie. ges gar nicht benten, und Rugland felbft macht es bem Friedensichluß nicht abwendig. Unfer Biel mar die Befreiung der Bruder vom Jode der turtifden Defpotie; nach ber jegigen Lage find wir moralifch gur Fortfegung des Rrieges nicht verpflichtet, und moge Rugland diefe Sache allein durchführen." - Das bisher hier befind. Satob Arto eine Abendunterhaltung mit Tombola und Tang jum Theil ber letteren reifte heute nach ber Beimat gurud.

Bera, 18. Februar. (R. fr. Br.) Die Bfortt beunruhigt wegen neuerer Rüftungen Rifola's, obgitt letterer Unterhandler herfendete. Edhem Bafcha erflättle wenn Gerbien fich nachgiebig zeige, fo werbe ber Brib balbigft hergeftellt fein. Die Stellung bes finflight türfifden Agenten in Belgrad werbe nicht bie einte ful ficte Diplomaten, fondern eine bermittelnbe fein. Dit be drohte Stellung des Großveziers gilt vorläufig für gi fichert.

San Sebaftian, 17. Februar. Das Pulm. magazin der Citabelle ift in die Luft geflogen; nim Artilleriften murben getöbtet.

Telegrafischer Wechselkurs

papier = Rente 62.85. — Gilber = Rente 68.05. Rente 74.20. — 1860er Staats-Anlehen 109.60. — Bank Kilis 885. — Revolt-Actien 149. — London 128.60. — Sills 114. — R. t. Ming = Dukaten 5.89. — Rapoleoneb'er 9% - 100 Reichsmart 60.60.

Bien, 19. Februar. 2 Uhr nachmittage. (Saluffull.) Kreditactien 149·15, 1860er Lofe 109·50, 1864er Lofe 134 ib. öfterreichische Rente in Papier 62·95, Staatsbahn 240·50, Nothern 180·50, 20 Gregitariis. 20 - Frantenfticte 986, ungarifde Arebitati ichifde Francobant —, öfterreichifde Anglebe bahn 180.50, 74'—, Lombarben 78'—, Unionbant 53'—, auftrozorientalide Bant — , Llobdactien 330'—, auftrozorientalide Bant jürtifche Lofe 17:25. Kommunal = Vinlehen 94'—, Eggenat — , Golbreute 74.20 118 -, öfterreichische Francobant -Goldrente 74.20.

Rachbörfe: 20-Frantenflide 9.93.

Isandel und Volkswirthschaftliches

Rudolfswerth , 19. Februar. Die Durchschnitts : Brieften fich auf dem heutigen Martte, wie folgt:

| | ft. | řr. | - | 1 |
|-----------------------|-----|-----|--------------------------|----|
| Beigen per Bettoliter | 10 | 70 | Gier pr. Stild | _ |
| Rorn " | - | - | Dild pr. Liter | - |
| Gerfte " | - | - | Rindfleifch pr. Rilo | - |
| Safer " | 3 | 50 | Ralbfleifch pr. " | 1 |
| Halbfrucht " | - | - | | - |
| Beiden " | 5 | 80 | | - |
| Hirse " | - | - | Bahnbel pr. Stild . . | - |
| Kuturut " | 6 | 50 | Tanben " | - |
| Erdäpfel " | | - | Den pr. 100 Rilo | - |
| Linsen " | - | - | Gotron . | |
| Erbsen " | | - | Bold, hartes, pr. Rubil' | 2 |
| Fisolen " | - | - | Weter | - |
| Rindsschmalzpr. Kilo | - | 80 | - weiches, " !! !! | 3 |
| Schweineschmalz " | - | 89 | | 8 |
| Sped, frifd, " | - | 66 | - weißer (neuer) " | -1 |
| Sped, geräuchert " | 1- | - | Hasen pr. Stild | |

Angekommene Fremde.

Sotel Stadt Wien. Rata, hoffmann und Meifel, gaufeut, Wien. — Coftifca, t. f. Austrifann und Meifel, gaufeut, Bien. — Coftischa, t. t. Austultant, Cilli. Sotel Clefant. Blaton Rulanovsty, Professor, Herzog, Rim., Wien. — Benvenuti, Sagor. — Agram. Sotel Europa. Fifcher Therefia, Bien. - Cerne Geitt

Bairifder Dof. Raudic, Lad. - Rleinlerder, Geidaftan

Mohren. Schlauwer fammt Frau, Saba.

Theater.

Brute : Zweite Gaftvorftellung bes taif. ruffifden Doffdull Dru. Stanislaus Leffer: Der Marquis von Bliebit off Genfationsfind in 4 Atten von Georges Sand, für bit Bithue bearbettet von Abolf Sonnenthal.

| 120 | Meteor | plogifo | he Ber | bachtunger | n in Late |
|---------|-------------------------|---|--------------------------------|--|----------------|
| Gebrugt | Beit ber Beebachtung | Barometerftand in Rillimetern auf 00 E. reduciert | Luftlemperatur nach Celfins | S in b | Depel On milde |
| 19. | | 740.46 738.80 736.66 8 Nebel | | RB. schwach SB. schwach SD. schwach er Tag, stern | beiter out |

Berantwortlicher Rebacteur': Dttomar Bamb

Borfenbericht. Bien, 17. Februar. (1 Uhr.) Auf bem Martte für Gifenbahnpapiere zeigte fich eine hochgrabige Berftimmung. Im fibrigen blieb bie Borfe wenig beschäftigt. Bare

71:- 71:50 71:- 71:50

71.50

| | Gelb | Ware |
|-------------------------------|--------|-------------------|
| Bapierrente | 62.50 | 68 |
| Silberrente | 67.75 | 68 |
| Golbrente | 74. | 74.20 |
| Lofe, 1839 | 285.20 | 286 |
| , 1854 | 106 | 106.50 |
| , 1860 | 109 60 | 109.75 |
| " 1860 (Fünftel) | 118.— | 118.50 |
| , 1864 | 184.25 | 184.50 |
| Ung. Bramien-Ant | 70.75 | 71.25 |
| Rrebitet | 162 | 162 50 |
| Rubolfest | 18.50 | 14 |
| Bramienanleben ber Stadt Bien | 94 | 94 50 |
| Donau=Regulierunge-Lofe | 102.50 | 102.80 |
| Domanen-Bfaabbriefe | 144'- | 145- |
| Defterreichifde Shabicheine | 99.10 | The second second |
| Ung. Gifenbahn=Unl | 98 75 | |
| Ung. Schatbone vom 3. 1874 | 95.50 | 96 |
| Anleben b. Stadtgemeinbe Bien | | |
| in B. B | 95.75 | 36 |
| | | |

Strunbentlaffnnag=Obligationen.

| | • | **** | - | 17000 | | - | |
|------------------|---|----------|---|-------|--|--------|--------|
| Böhmen | | | | | | 100.50 | 101.50 |
| Rieberöfterreich | | | | | | 100.75 | 101.30 |
| Galigien | | | | | | 84 | 84.50 |

| Actien von | 180 | ınt | en. | |
|---------------------------|-------|-----|----------|--------|
| | | | Gelb | Bare |
| Anglosofterr. Bant | | | 74 25 | 74 50 |
| Rreditanftalt | | | 146.80 | 147- |
| Depofitenbant | | | 158 | 129 - |
| Rrebitanftalt, ungar | | | 116.50 | 116.75 |
| Escompte-Anftalt | | | 670- | 680 - |
| Rationalbant | | | 837- | 840'- |
| Defterr. Bantgefellichaft | | | 190 — | 191 |
| Unionbant | | | 52.75 | |
| Bertehrsbant | | | 78 50 | 79 - |
| Biener Bantverein | | | | - |
| Action non Trans | there | 4-1 | la tames | E. |

Ungarn 78.50 74'-

sport-Unternehmungen.

| orreurs on a | ancre. | MURIE |
|-----------------------------------|--------|----------|
| Alföld-Bahn | - | |
| Donau-Dampfdiff. = Gefellfdaft | 343- | 845- |
| Elijabeth=Beftoabn | | 131-50 |
| Charles and Charles | 797-1 | |
| ieren : Ranierrente 69-45 hie 69. | 92 6 | Cherrent |

| Grundentlaftnugo=Obligationen. | Alföld=Babu |
|--|---|
| Böhmen | Sijabeth-Beftoahn |
| | Ferdinands-Nordbahn 1797-1800- |
| 74.50. Loudon 124.30 bis 124.60. Rapoleous | ieren: Bapierrente 62.45 bis 62.90. Silberrente 9.91% bis 9.92. Silber 114.70 bis 114.90. |

| Galigifche Rarl-Lubwig-Bahn . 210:50 211' | Orftere. Kordwest-Bahn 598 1665 Siebenbürger Bahn . 156 1143 Staatsbahn 1. Em 114 944 Sidobahn & 3% |
|---|--|
| Rafcau=Dberberger Bahn 86 85.50 | Siebenbitrger Bahn 156 - 1140 |
| Lemberg-Czernowiter Bahn . 115 25 115 50 | Staatsbahn 1. Em 114' 94'8 |
| Elopb-Gefeusch | Stobahn à 8% 94.20 |
| Defterr. Rordweftbabu 118 - 118 75 | " 5% |
| Rubolfe=Bahn 107- 108- | Sitobahn, Bons |
| Staatsbahn 240 - 240 50 | 4760 |
| Sibbahn | Devifen. 50.40 144.90 |
| Theiß=Bahn | Wist houst the 921240 194 20 194 6 |
| Ungar.=galig. Berbinbungebahn 79 75 80.25 | Ponton fure Sight . 124.40 49.00 |
| Ungarifde Rorboftbabn 91 - 91.50 | Youhou longe Sight 49.20 |
| Biener Tramman=Gefellich | Raria |
| Pfandbriefe. | 74 |
| Timosticle. | Snobahn, Bons Devifen. Nobahn, Bons Nobahn, Bons Nobahn, Bons 104 90 194 9 |
| Mug. oft. Bobenfreditanft. (i. Golb) 105 - 105 50 | Geldsorten. Bart 1: Scholler 5 fl. 93 / Spapleonsd'or . 9 // 92'/3 // Deutsche Keichs- |
| # # # († \$P =\$R) \$Q+95 \$Q+50 | Dufaten 5 ff. 92 ff. 9 , |
| Wattenalbant oc as oc co | Manoleonabiar 9 " 92'/3" 06 " |
| Ung. Bobenfredit=Inflitut (B.=B.) 86.75 87. | Deutsche Reiche- 61 " 70 " |
| Majaulatia Orri | honfunten 61 " 114" |
| Brioritäts-Obligationen. | Dukaten 5 ft. 92'/3 " 9" 92'/3 " Rapoleon8d'or 9" 92'/3 " 05" Deutsche Reichs- banknoten 61 " 70" Silbergulben 114 " 60 " 114" Rrainische Grundentlastungs Dhisgationisch Brivatnotierung Gelb 90" Rage |
| Elifabeth=B. 1. Em 90 80 91- | - Ohllgatton |
| Ferd.= Norbb. in Gilber 105 30 105 50 | Orginithe Grunhentlaffungs quart as bil |
| Frang-3ofeph=Bahn 90.90 91 10 | Bringtnotierung : Belb 90 -, 20 74 |
| 67.75 bis 67.85. Golbrente 74 bis 74.15. | Rrainische Grundentlastungs Deligation bis Privatnotierung: Gelb 90'-, Angle 74-26 bis Rredit 146:50 bis 146:70. Angle |
| 0) 10 ore 0, 00. Colottute 14 Die 14.10. | Rrainische Grundentsaftungs Deligs. Privatnotierung: Gelb 90-, Wagle 74:36 bis Rredit 146:50 bis 146:70. Augle |
| | |
| | |

grang = Joseph = Bahn 116 — 117 - Galizische Rarl-Ludwig-Bahn . 210:50 211 --

Frang = Jofeph = Bahn .

Well Ware

| Gal. Karl-Ludwig=B., 1. Em. 101.50 19076 Deftere: Rordweft=Bahn 598 1668 Siebenbürger Bahn . 156 1148 Staatstahn 1. Em 114 944 Sitobahn & 3% |
|--|
| Devifen. 5040 184 90 |
| Auf bentsche Bläte |
| Geldforten. wan te |
| ©eth tr. 5 fl. 93 / |
| Dufaten |
| Dantiche Walder 61 10 |
| homfuntary DI # 112 |
| Silbergulben . 114 "60 " |